



Greutol AG

Aussendämmsysteme / Mörtel / Putze / Farben
Libernstrasse 28, CH-8112 Otelfingen

Telefon +41 43 411 77 77, Fax +41 43 411 77 78
info@greutol.ch, www.greutol.ch

Verputzte Aussenwärmedämmung

GREOTHERM® System HF

Dickschichtiges Aussenwärmedämmsystem mit Holzweichfaser-Dämmplatten.
Anwendbar im Holzständerbau.

Systembeschreibung / Inhalt

1. Ausführungs- und Garantiebestimmungen / Bedingungen	2
2. Bauseitige Voraussetzungen	2
3. Untergründe und Untergrundvorbereitung	3
4. Verlegen der Dämmplatten	4
5. Wärmedämmung im Sockelbereich	4
6. Anschlüsse an Fremdbauteile	5
7. Gebäudedilatationen	5
8. Ecken- und Kantenschutz	6
9. Armierung an Öffnungsecken	6
10. Grundbeschichtung	6
11. Gewebearmierung	7
12. Voranstrich	7
13. Schlussbeschichtung	7
14. Farbanstrich	8
15. Hinweise	8
Systemprodukte und Materialverbrauch GREOTHERM System HF GUTEX	9
Systemprodukte und Materialverbrauch GREOTHERM System HF STEICOprotect	10
Systemprodukte und Materialverbrauch GREOTHERM System HF AGEPAN THD N+F	11
Systemprodukte und Materialverbrauch GREOTHERM System HF HOMATHERM	12
Systempartner für Holzfaser-Dämmplatten	13

Systemkatalog_Edition 24.06.11

Greutol Beratungsteam

Bei Fragen über den Einsatz und die Verarbeitung steht unser technisches Beratungsteam gerne zur Verfügung.

GREOTHERM® System HF
Varianten mit Holzweichfaser-Dämmplatten

1 | 13



Telefon 043 411 77 77



Greutol AG

Aussendämmsysteme / Mörtel / Putze / Farben
Libernstrasse 28, CH-8112 Otelfingen

Telefon +41 43 411 77 77, Fax +41 43 411 77 78
info@greutol.ch, www.greutol.ch

Verputzte Aussenwärmedämmung

GREOTHERM® System HF

**Dickschichtiges Aussenwärmedämmsystem mit Holzweichfaser-Dämmplatten.
Anwendbar im Holzständerbau.**

1. Ausführungs- und Garantiebestimmungen / Bedingungen

- 1.1 Die einzelnen Komponenten des Systems sind in ihren Eigenschaften so aufeinander abgestimmt, dass eine optimale Funktionsfähigkeit und Dauerhaftigkeit erreicht wird. Wärmedämmung, Witterungsschutz, Haftung zum Untergrund sowie zwischen den einzelnen Schichten sind nur gewährleistet, wenn ausschliesslich Einzelkomponenten des GREOTHERM System HF verwendet werden.
- 1.2 Die Angaben und Vorschriften des vorliegenden Systembeschreibs und der technischen Merkblätter der Einzelkomponenten in ihrer jeweils aktuellen Fassung sowie die Ausführungsdetails sind integrierender Bestandteil der Gewährleistung.
- 1.3 Abweichungen von diesen Vorschriften haben nur Gültigkeit, wenn sie vom Systemhalter schriftlich bestätigt werden.

2. Bauseitige Voraussetzungen

- 2.1 Die inneren Verputzarbeiten und Unterlagsböden sollten mindestens 14 Tage vor Beginn der Wärmedämmarbeiten beendet und gut ausgetrocknet sein.
- 2.2 Anschlüsse und Abstände müssen der Schichtstärke des Aussenwärmedämmsystems angepasst sein (z.B. bei Dachanschlüssen, Fensterbänken, Ablaufrohren, Fenster- und Türleibungen, Balkon- und Terrassenböden etc.). Horizontalabdeckungen und Fensterbänke sollten eine Auskrägung von mindestens 30 mm aufweisen und vertikal mindestens 60 mm nach unten ragen. Grundsätzlich müssen alle Anschlüsse so dimensioniert und einwandfrei abgedichtet sein, dass kein Schlagregen und sonstige Feuchtigkeit hinter bzw. in die Fassadendämmplatten dringen kann.
- 2.3 Dacheindeckungen und Dachrandabschluss (auch bei Flachdächern) müssen fertig und nach den Normen erstellt sein.
- 2.4 Das Gerüst muss mit der Dämmstärke angepassten, verlängerten Gerüstösen verankert werden. Die Dübelöffnungen müssen nach Abbau des Gerüsts mit witterungsbeständigen und regendichten Abdichtungen versehen werden.
- 2.5 Je nach Witterung und Jahreszeit sind Schutzdächer und Gerüstverkleidungen anzubringen. Die Holzfaser-Dämmplatten sind unbedingt vor Durchfeuchtung zu schützen.
- 2.6 Gebäudedehnfugen müssen übernommen und fachgerecht ausgebildet werden.

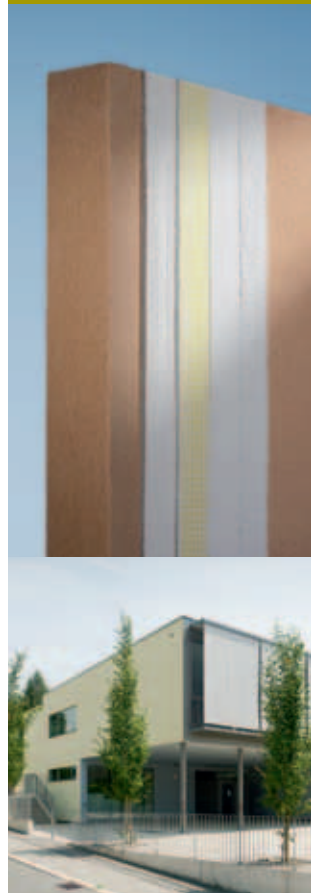
Systemkatalog_Edition 24.06.11

Greutol Beratungsteam

Bei Fragen über den Einsatz und die Verarbeitung steht unser technisches Beratungsteam gerne zur Verfügung.

GREOTHERM® System HF
Varianten mit Holzweichfaser-Dämmplatten

2 | 13



Telefon 043 411 77 77



Greutol AG

Aussendämmsysteme / Mörtel / Putze / Farben
Libernstrasse 28, CH-8112 Otelfingen

Telefon +41 43 411 77 77, Fax +41 43 411 77 78
info@greutol.ch, www.greutol.ch

- 2.7 Die minimale Temperatur während der Verarbeitung und Trocknung aller Mörtel und Putze beträgt +5 °C (Luft und Untergrund).
- 2.8 Bei der Planung der Aussenwärmedämmung sind dem Schwinden und Quellen des Holzes (Unterkonstruktion) sowie dem Setzmass der Konstruktion besondere Beachtung zu schenken. Insbesondere ist dafür zu sorgen, dass das Aussenwärmedämmsystem nicht unter Druckspannungen gesetzt wird. Für Schäden, welche darauf zurückzuführen sind, lehnt die Greutol AG jede Mithaftung ab.
- 2.9 Bei direkt auf die Holzständer montierten Holzfaser-Dämmplatten hat das Einbringen von Gefachdämmung mit Einblasgeräten unbedingt vor der teilweisen oder vollständigen Anbringung jeglicher Sperr-, Klebe- und Putzschicht zu erfolgen.

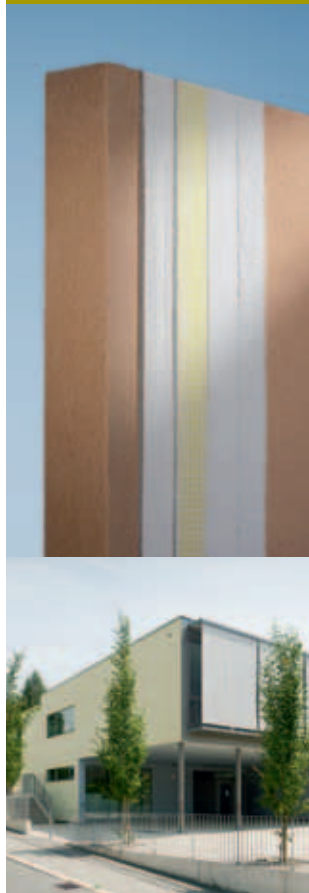
3. Untergründe und Untergrundvorbereitung

- 3.1 Der Untergrund muss sauber, trocken und genügend tragfähig sein. Altputze müssen ein stabiles Gefüge haben und ausreichend auf dem Untergrund haften.
- 3.2 Grate und vorstehende Mörtelreste sind abzustossen, grössere Unebenheiten und Vertiefungen sind mit einem Ausgleichsputz zu egalisieren.
- 3.3 Moos-, Algen- und Pflanzenbewuchs sowie sonstige Verunreinigung sind zu entfernen; Ausblühsalze trocken abzubürsten.
- 3.4 Mürbe und schlecht haftende Altputze sind abzuschlagen.
- 3.5 Untergründe mit aufsteigender Feuchtigkeit müssen vor der Dämmung mit einer geeigneten Horizontalabdichtung trockengelegt werden.
- 3.6 Anschlüsse an Holzkonstruktionen, z.B. Traufe oder Giebel usw. müssen bauseits wasserdampfsperrend und winddicht ausgeführt sein.
- 3.7 Hohlräume zwischen seitlichem Fensterbankputzbord und Fensterleibung müssen mit elastischen Materialien gefüllt werden, z.B. Hybrid-Dichtungsmasse oder Dämmplatten-Streifen. Die Hohlräume dürfen nicht mit Mörtel gefüllt werden.

Systemkatalog_Edition 24.06.11

Greutol Beratungsteam

Bei Fragen über den Einsatz und die Verarbeitung steht unser technisches Beratungsteam gerne zur Verfügung.





Greutol AG

Aussendämmsysteme / Mörtel / Putze / Farben
Libernstrasse 28, CH-8112 Otelfingen

Telefon +41 43 411 77 77, Fax +41 43 411 77 78
info@greutol.ch, www.greutol.ch

Verputzte Aussenwärmedämmung

GREOTHERM® System HF

**Dickschichtiges Aussenwärmedämmsystem mit Holzweichfaser-Dämmplatten.
Anwendbar im Holzständerbau.**

- 3.8 Bei der Dämmung von Altbauten mit Schäden wie Rissbildungen, Putzablösungen, Durchfeuchtungen etc. sind die Schadenursachen abzuklären und bei der Planung der Sanierungsmethode zu berücksichtigen.

4. Verlegen der Dämmplatten

Grundsätzlich gelten die Montageanleitungen des Dämmplatten-Lieferanten.

Holztragwerk

- 4.1 Befestigen der Sockelabschluss-Schiene (nur bei Sockel über Terrain).
- Die Platten werden satt gestossen und mit einem Fugenversatz von mindestens 30 cm montiert.
 - Mechanische Befestigung der Holzfaser-Dämmplatten: Montage mittels Edelstahl-Breitrückenklemmern oder mit der vom jeweiligen Hersteller vorgegebenen Schrauben/Befestigungsmittel.

Mauerwerk

- 4.2 Holzfaser-Dämmplatten sind zur Zeit nur bei der Beplankung im Holzbau als Putzträgerplatte vorgesehen. Ausnahme davon ist die GUTEX Thermowall/-gf-Dämmplatte (Hinweise dazu nach Angaben der Holz-Baustoffe Schweiz, Alberswil, sind zwingend einzuhalten).

Allgemein

- 4.3 Holzfaser-Dämmplatten sind vor Durchfeuchtung und Staunässe zu schützen. Mit diesen darf nicht an wasserführende Ebenen angeschlossen und nicht ins Erdreich gedämmt werden. Holzfaser-Dämmplatten dürfen erst ab ca. 25 cm über Terrain verlegt werden.
- 4.4 Als Wärmedämmung unterhalb der Holzfaser-Dämmplatten sind je nach Höhe der Sockeldämmung extrudierte und/oder System K-Dämmplatten (wir empfehlen mindestens 2 cm Sockelrücksprung beim Dämmplattenwechsel) zu verwenden. Alternativ können Sockelelemente (ebenfalls mit 2 cm Rücksprung) eingesetzt werden.

5. Wärmedämmung im Sockelbereich

5.1 Sockelabschluss über Terrain

Sockelhöhe bestimmen und abschnüren. Alu-Sockelprofil mittels verzinkten Nageldübeln als unteren Abschluss montieren. Dübel auf einer Seite im Langloch setzen, anschliessend waagrecht ausrichten und mit 3 Dübeln pro m¹ befestigen. Die PVC-Sockelschienenverbinder gewährleisten den richtigen Abstand zwischen den Sockelprofilen und ermöglichen so eine schadenfreie Ausdehnung der Profile.

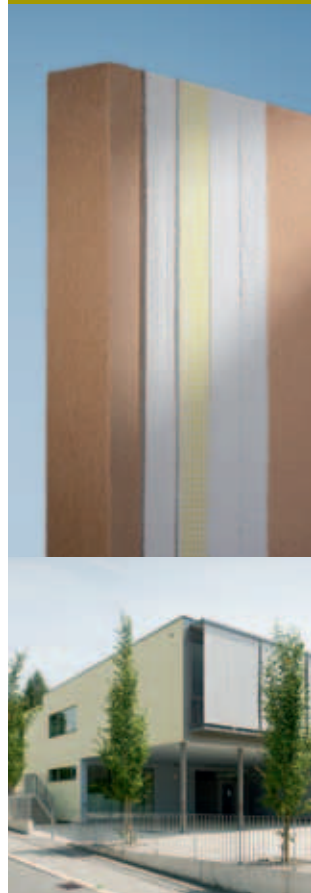
Systemkatalog_Edition 24.06.11

Greutol Beratungsteam

Bei Fragen über den Einsatz und die Verarbeitung steht unser technisches Beratungsteam gerne zur Verfügung.

GREOTHERM® System HF
Varianten mit Holzweichfaser-Dämmplatten

4 | 13



Telefon 043 411 77 77



Greutol AG

Aussendämmsysteme / Mörtel / Putze / Farben
Libernstrasse 28, CH-8112 Otelfingen

Telefon +41 43 411 77 77, Fax +41 43 411 77 78
info@greutol.ch, www.greutol.ch

Für Gebäudeecken stehen entsprechende Sockelprofil-Eckstücke zur Verfügung. Im Spritzwasserbereich empfiehlt sich der Einsatz von Sockeldämmplatten und als Übergang zum Greutol Glasgittergewebe Typ 3000 das Blechanschlussprofil FIN-TEX.

Variante:

Ausführung ohne Sockelprofil: Sockelunterkante verputzt, Eckarmierung mit Eckprofilwinkel oder Tropfkantenprofil.

5.2 Sockelabschluss unter Terrain (mit Perimeter Dämmplatten)

Oberkante der ersten Plattenreihe bestimmen und abschnüren. Abschrägen der unteren Plattenstirnen. Perimeter-Dämmplatten aufkleben mit GREOFLEX Bitumen oder Dichtungsmörtel. Gegen Abrutschen oder Verschieben sichern, evtl. mechanische Befestigung mit Dämmplattendübeln. Wird die Fassadenbeschichtung ins Terrain geführt, muss diese im Unterterrainbereich bis mindestens 5 cm über Terrainhöhe mit einem 2-maligen GREOFLEX Bitumen- oder Dichtungsmörtel abgedichtet werden. In diesem Bereich und bis ca. 50 cm über Terrain ist als Einbettmörtel für die Fassadenbeschichtung Greutol WDVS Sockelputz 435 zu verwenden.

5.3 Anschluss an horizontale Flächen

Es ist zwingend notwendig, im Anschluss bis zu einer Höhe von max. 25 cm Perimeter-Dämmplatten einzusetzen. In diesem Bereich wird Greutol WDVS Sockelputz 435 als Klebe- und Einbettmörtel verwendet.

6. Anschlüsse an Fremdbauteile

6.1 Anschlüsse müssen wasser- und winddicht ausgeführt werden. Einzelheiten sind in den Ausführungsdetails beschrieben. Der Putz muss vom Fremdbauteil getrennt werden (Schwedenschnitt oder Putzabschlussprofil).

6.2 Wenn bei Anschlüssen Fugendichtstoffe zum Einsatz kommen, ist darauf zu achten, dass die Fugendimensionierung und der Dichtstoff den zu erwartenden Bewegungen entsprechen. Ferner sollen anstrichverträgliche Dichtstoffe verwendet werden.

7. Gebäudedilatationen

7.1 Dilatationsfugen werden am einfachsten und sichersten mittels spezieller Dehnfugenprofile ausgebildet.





Greutol AG

Aussendämmsysteme / Mörtel / Putze / Farben
Libernstrasse 28, CH-8112 Otelfingen

Telefon +41 43 411 77 77, Fax +41 43 411 77 78
info@greutol.ch, www.greutol.ch

Verputzte Aussenwärmedämmung

GREOTHERM® System HF

**Dickschichtiges Aussenwärmedämmsystem mit Holzweichfaser-Dämmplatten.
Anwendbar im Holzständerbau.**

- 7.2 Bei der Ausführung als Kittfuge müssen die Fugenflanken mit armierter Einbettmörtel-Schicht beschichtet werden. Die Fugendimensionierung muss den zu erwartenden Bewegungen entsprechen. Als Fugenkitt kommen ausschliesslich Hybrid- oder Silikon-Dichtstoffe zum Einsatz.

8. Ecken- und Kantenschutz

- 8.1 Zur Verstärkung von flucht- und lotrechten Ecken und Kanten empfehlen wir den Einsatz von Eckprofilwinkeln mit Gewebevorlage oder von Panzerprofilwinkeln. Diese Winkel werden vor der Flächenbeschichtung mit Greutol Einbettmörtel versetzt.
- 8.2 Wenn keine Profilwinkel gem. 8.1 eingesetzt werden, ist das Greutol Glasgittergewebe Typ 3000 von beiden Seiten 20 bis 30 cm um die Ecke oder Kante herumzuführen.

9. Armierung an Öffnungsecken

- 9.1 Über und unter den Ecken von Öffnungen wie Fenster und Türen wird vorgängig der Fassadenbeschichtung ein ca. 30 x 30 cm grosses Stück Greutol Glasgittergewebe Typ 3000 diagonal eingebettet.

10. Grundbeschichtung

- 10.1 Die Dämmplatten müssen planeben montiert, staubfrei und trocken sein. Die Dämmplatten-Feuchte darf 16% nicht überschreiten (bzw. davon abweichende Werte der jeweiligen Plattenhersteller).
- 10.2 Baldmöglichst nach Montage der Dämmplatten wird Greutol HF-Spachtel 615 in einer Schichtstärke von mind. 3 mm mittels rostfreier Stahltraufel aufgetragen und plangezogen.
- 10.3 Die frische Grundschicht wird mit der Fassadenbürste quer durchgezogen (Oberfläche muss rauh sein).
- 10.4 Vor der Netzeinbettung ist eine Abbinde- und Trocknungszeit von 3 Wochen einzuhalten.
- 10.5 Mit der Grundbeschichtung sollten auch allfällige Unebenheiten egalisiert werden.

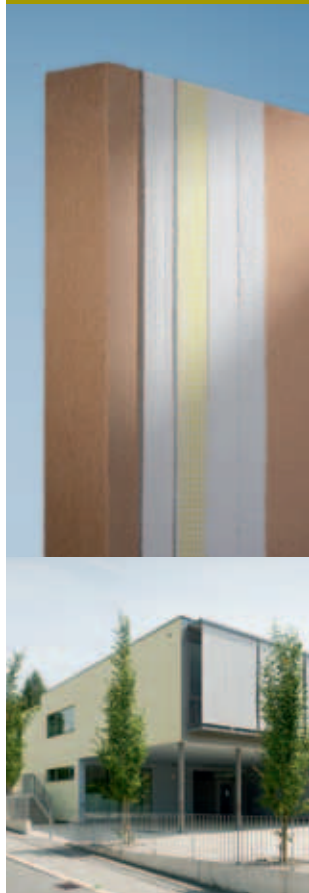
Systemkatalog_Edition 24.06.11

Greutol Beratungsteam

Bei Fragen über den Einsatz und die Verarbeitung steht unser technisches Beratungsteam gerne zur Verfügung.

GREOTHERM® System HF
Varianten mit Holzweichfaser-Dämmplatten

6 | 13



Telefon 043 411 77 77



Greutol AG

Aussendämmsysteme / Mörtel / Putze / Farben
Libernstrasse 28, CH-8112 Otelfingen

Telefon +41 43 411 77 77, Fax +41 43 411 77 78
info@greutol.ch, www.greutol.ch

11. Gewebearmierung

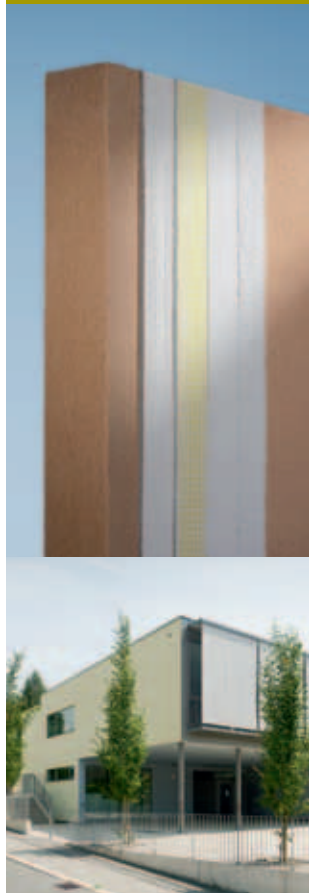
- 11.1 3 Wochen nach dem Auftragen der Grundsicht wird nochmals Greutol HF-Spachtel 615 in einer Schichtstärke von 5 mm mittels rostfreier Stahltraufel in Bahnen von ca. 1,10 m aufgezogen.
- 11.2 Unmittelbar danach werden die vorbereiteten Greutol Glasgittergewebe Typ 3000-Bahnen mit der Stahltraufel in die HF-Spachtel-Schicht rumpffrei eingespachtelt, wobei der durch das Gewebe dringende Mörtel planeben abgezogen wird.
- 11.3 Das Greutol Glasgittergewebe Typ 3000 muss vollständig im oberen Drittel der Mörtelschicht eingebettet sein und darf nicht mehr sichtbar sein.
- 11.4 Das Greutol Glasgittergewebe Typ 3000 wird an den Seiten ca. 10 cm überlappt und gegebenenfalls um Ecken und Leibungen herumgeführt.
- 11.5 Wird das Gewebe z.B. im Bereich von Gerüstverankerungen eingeschnitten, muss ein Gewebestreifen über der Schnittkante eingebettet werden.
- 11.6 Am Sockelabschluss wird das Greutol Glasgittergewebe Typ 3000 sofort nach dem Einbetten an der Unterkante des Sockelprofils mit einem scharfen Messer abgeschnitten.

12. Voranstrich

- 12.1 Nach einwandfreier Durchtrocknung der Armierungsschicht, frühestens jedoch nach 7 Tagen (je nach Witterung und Temperatur), wird der Greutol Voranstrich gleichmässig und satt mittels Roller oder Streichbürste aufgetragen (nur für Greutol Silikondeckputz 365 / 366 oder Greutol Silikonharzdeckputz 361).
- 12.2 Der Greutol Voranstrich kann dazu gemäss technischem Merkblatt mit Wasser verdünnt werden.

13. Schlussbeschichtung

- 13.1 Frühestens nach 7 Tagen (wenn mit Greutol Voranstrich Uni grundiert, am Folgetag) wird der Greutol Silikon Deckputz 365 / 366, bzw. der HF Edelputz 625 mit einer rostfreien Traufel aufgezogen und strukturiert.





Greutol AG

Aussendämmsysteme / Mörtel / Putze / Farben
Libernstrasse 28, CH-8112 Otelfingen

Telefon +41 43 411 77 77, Fax +41 43 411 77 78
info@greutol.ch, www.greutol.ch

Verputzte Aussenwärmedämmung

GREOTHERM® System HF

**Dickschichtiges Aussenwärmedämmsystem mit Holzweichfaser-Dämmplatten.
Anwendbar im Holzständerbau.**

- 13.2 Direkte Sonneneinstrahlung oder Wind während den Verputzarbeiten sind wegen zu schneller Austrocknung (Haarrissbildung, Aufbrennen) zu vermeiden. Es soll grundsätzlich dem Sonnenlauf folgend verputzt werden.
- 13.3 Der Hellbezugswert des Deckputzfarbttons darf nicht unter 30 (Y-Wert) liegen.

14. Farbanstrich

- 14.1 Nach Durchtrocknung des Greutol Silikon Deckputzes 365/366 oder Greutol HF-Edelputzes 625 wird ein 2-facher Anstrich mit GreoColor OptiTop oder Chromisil Silikonharzfarbe empfohlen. Der Greutol HF-Edelputz 625 muss 2 mal gestrichen werden (weiss oder eingetönt).

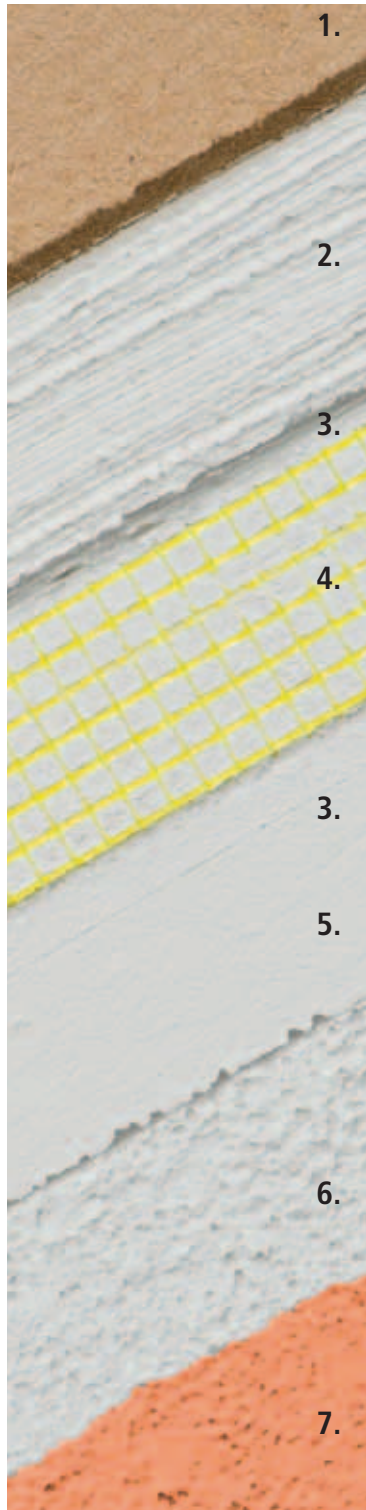
15. Hinweise

- 15.1 Im übrigen gelten die jeweils gültigen Merkblätter des SMGV sowie die SIA-Norm V242/1 «Verputz- und Gipsarbeiten» und 118/243 und 243 «Verputzte Aussenwärmedämmung».



Systemprodukte und Materialverbrauch

Dickschichtiges Fassadendämmsystem mit Holzweichfaser-Dämmplatten. Anwendbar im Holzständerbau.



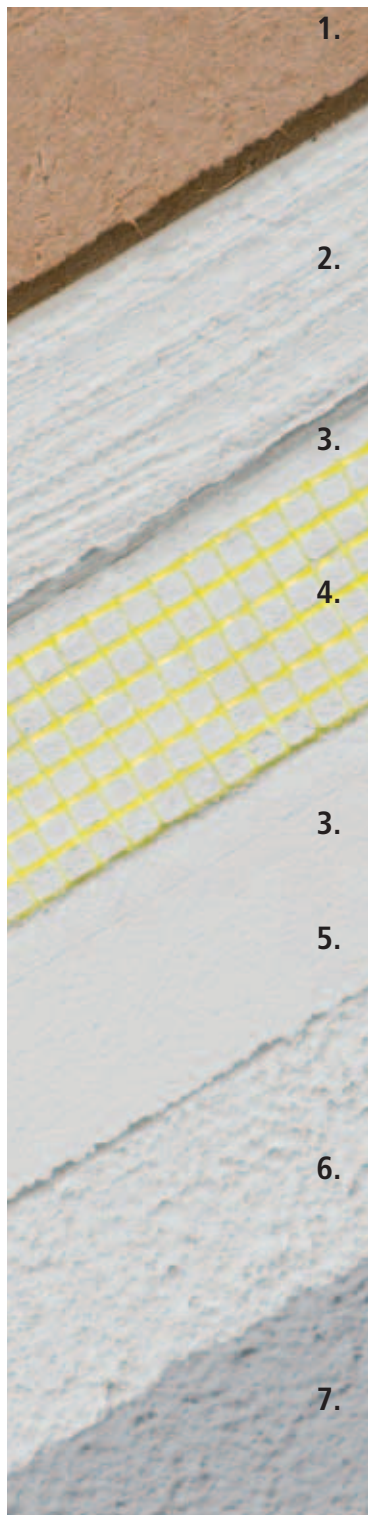
Plattenbefestigung (Holzbau)	
Edelstahl Breitrückenklammern oder GUTEX Thermowall Schrauben. Bezugsquellen: Holz-Baustoffe Schweiz, Alberswil und Heboss Holzbautechnik, 9240 Uzwil.	
Klammerabstand gem. Angaben Holz-Baustoffe Schweiz GmbH, Alberswil	
1. Wärmedämmplatten	Verbrauch
GUTEX Thermowall /-gf-Dämmplatten Produktinformationen über die Holz-Baustoffe Schweiz, Alberswil	–
Perimeterplatten	–
2. Grundbeschichtung	Verbrauch
Greutol HF-Spachtel 615	3 – 5 kg/m ²
3. Einbettmörtel	Verbrauch
Greutol HF-Spachtel 615	5 – 7 kg/m ²
4. Glasgittergewebe	Verbrauch
Greutol Glasgittergewebe Typ 3000	1,10 m ² /m ²
5. Voranstrich	Verbrauch
entsprechend dem nachfolgenden Deckputz	0,2 kg/m ²
6. Deckputz	Verbrauch
Greutol HF-Edelputz 625	Körnungen / Verbrauchsangaben zu den aufgeführten Deckputzen gemäss technischem Merkblatt oder Preisliste.
Greutol Silikon Deckputz 365/366 (bedingt eine Untergrundvorbereitung mit Greutol Voranstrich Uni)	
Greutol Silikonharz Deckputz 361 (bedingt eine Untergrundvorbereitung mit Greutol Voranstrich Uni)	
7. Farb- bzw. Schutzanstrich	Verbrauch
GreoColor OptiTop	Verbrauch je nach Struktur und Körnung des Deckputzes
Chromisil Silikonharzfarbe	
Plattenhersteller/Vertrieb	
Holz-Baustoffe Schweiz Gewerbestrasse 11 CH-6248 Alberswil	Tel. 041 982 05 55 Fax 041 982 05 54 www.holz-baustoffe.ch



Systemprodukte und Materialverbrauch

Dickschichtiges Fassadendämmsystem mit Holzweichfaser-Dämmplatten.

Anwendbar im Holzständerbau.



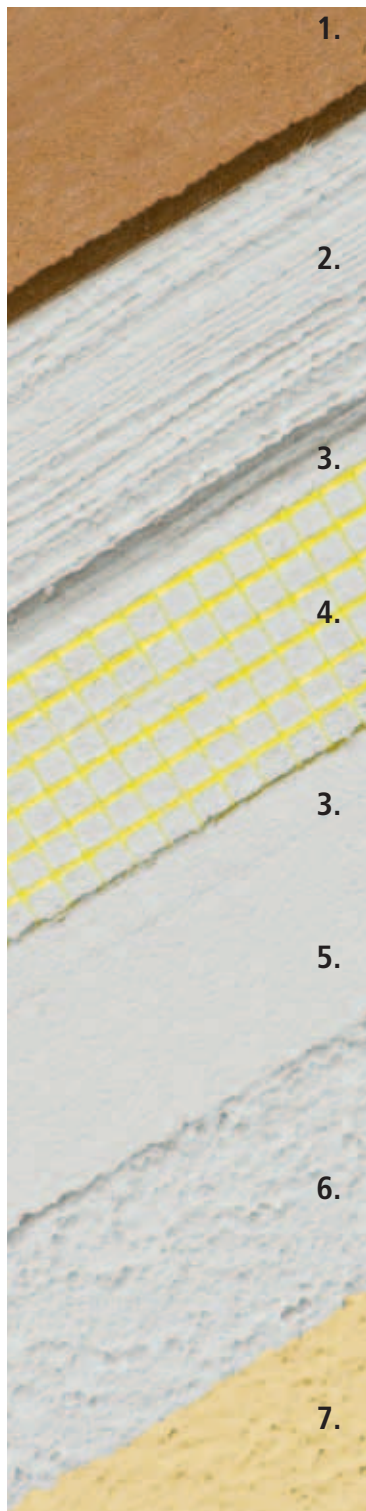
Plattenbefestigung (Holzbau)	
z.B. rostfreie, geharzte Breitrückenklammern – Typ BS 29000 Bezug über die Firma Haubold-Kihlberg AG, 4105 Biel-Benken BL	
Klammerabstand	jeweils ca. 120 mm
1. Wärmedämmplatten	Verbrauch
STEICOprotect Dämmplatten Produktinformationen über die STEICO Aktiengesellschaft D-85622 Feldkirchen	–
Perimeterplatten	–
2. Grundbeschichtung	Verbrauch
Greutol HF-Spachtel 615	3 – 5 kg/m ²
3. Einbettmörtel	Verbrauch
Greutol HF-Spachtel 615	5 – 7 kg/m ²
4. Glasgittergewebe	Verbrauch
Greutol Glasgittergewebe Typ 3000	1,10 m ² /m ²
5. Voranstrich	Verbrauch
entsprechend dem nachfolgenden Deckputz	0,2 kg/m ²
6. Deckputz	Verbrauch
Greutol HF-Edelputz 625	Körnungen / Verbrauchsangaben zu den aufgeführten Deckputzen gemäss technischem Merkblatt oder Preisliste.
Greutol Silikon Deckputz 365/366 (bedingt eine Untergrundvorbereitung mit Greutol Voranstrich Uni)	
Greutol Silikonharz Deckputz 361 (bedingt eine Untergrundvorbereitung mit Greutol Voranstrich Uni)	
7. Farb- bzw. Schutzanstrich	Verbrauch
GreoColor OptiTop	Verbrauch je nach Struktur und Körnung des Deckputzes
Chromisil Silikonharzfarbe	
Plattenhersteller/Vertrieb	
STEICO Aktiengesellschaft Werner Studer Schollenhaldenweg 2 CH-5080 Laufenburg	Fax 062 874 07 56 Natel 079 795 28 75 w.studer@steico.com www.steico.ch

Systemkatalog_Edition 24.06.11

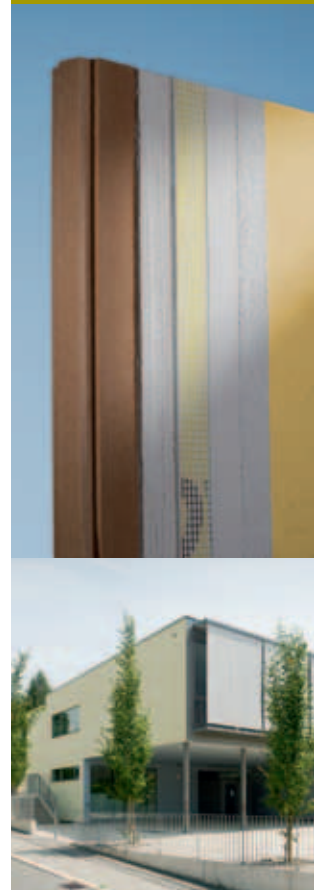


Systemprodukte und Materialverbrauch

Dickschichtiges Fassadendämmsystem mit Holzweichfaser-Dämmplatten.
 Anwendbar im Holzständerbau.

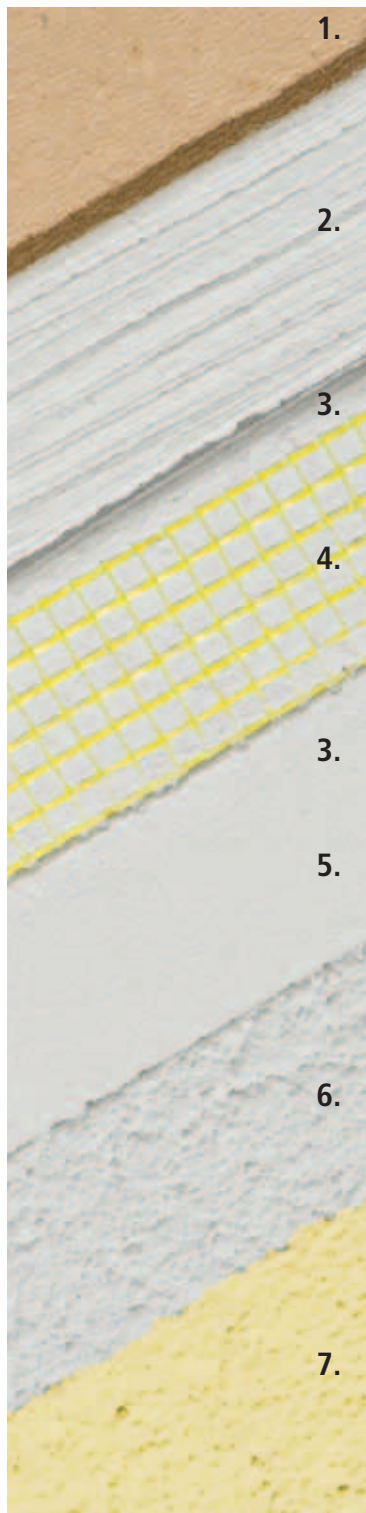


Plattenbefestigung (Holzbau)	
z.B. rostfreie, geharzte Breitrückenkammern – Typ BS 29000 Bezug über die Firma Haubold-Kihlberg AG, 4105 Biel-Benken BL	
Klammerabstand	jeweils ca. 120 mm
1. Wärmedämmplatten	Verbrauch
AGEPAN THD N+F Dämmplatten Produktinformationen über die Glunz AG, D-49716 Meppen	–
Perimeterplatten	–
2. Grundbeschichtung	Verbrauch
Greutol HF-Spachtel 615	3 – 5 kg/m ²
3. Einbettmörtel	Verbrauch
Greutol HF-Spachtel 615	5 – 7 kg/m ²
4. Glasgittergewebe	Verbrauch
Greutol Glasgittergewebe Typ 3000	1,10 m ² /m ²
5. Voranstrich	Verbrauch
entsprechend dem nachfolgenden Deckputz	0,2 kg/m ²
6. Deckputz	Verbrauch
Greutol HF-Edelputz 625	Körnungen / Verbrauchsangaben zu den aufgeführten Deckputzen gemäss technischem Merkblatt oder Preisliste.
Greutol Silikon Deckputz 365/366 (bedingt eine Untergrundvorbereitung mit Greutol Voranstrich Uni)	
Greutol Silikonharz Deckputz 361 (bedingt eine Untergrundvorbereitung mit Greutol Voranstrich Uni)	
7. Farb- bzw. Schutzanstrich	Verbrauch
GreoColor OptiTop	Verbrauch je nach Struktur und Körnung des Deckputzes
Chromisil Silikonharzfarbe	
Plattenhersteller/Vertrieb	
Tafibra Suisse SA Rue de la Dout 10 Case postale 2710 Tavannes	Tel. 032 482 65 10 Fax 032 482 65 19 www.tafibra.ch



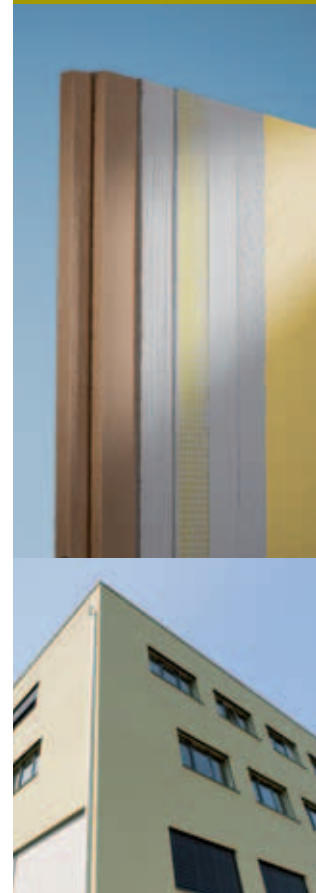
Systemprodukte und Materialverbrauch

Dickschichtiges Fassadendämmsystem mit Holzweichfaser-Dämmplatten.
 Anwendbar im Holzständerbau.



Plattenbefestigung (Holzbau)	
z.B. rostfreie, geharzte Breitrückenklemmern – Typ BS 29000 Bezug über Haubold Paslode GmbH, 4105 Biel-Benken BL	
Klammerabstand	jeweils ca. 120 mm
1. Wärmedämmplatten	Verbrauch
HOMATHERM Dämmplatten Produktinformationen über die Homatherm GmbH, Ahornweg 1, D-06536 Berga	–
Perimeterplatten	–
2. Grundbeschichtung	Verbrauch
Greutol HF-Spachtel 615	3 – 5 kg/m ²
3. Einbettmörtel	Verbrauch
Greutol HF-Spachtel 615	5 – 7 kg/m ²
4. Glasgittergewebe	Verbrauch
Greutol Glasgittergewebe Typ 3000	1,10 m ² /m ²
5. Voranstrich	Verbrauch
entsprechend dem nachfolgenden Deckputz	0,2 kg/m ²
6. Deckputz	Verbrauch
Greutol HF-Edelputz 625	Körnungen / Verbrauchsangaben zu den aufgeführten Deckputzen gemäss technischem Merkblatt oder Preisliste.
Greutol Silikon Deckputz 365/366 (bedingt eine Untergrundvorbereitung mit Greutol Voranstrich Uni)	
Greutol Silikonharz Deckputz 361 (bedingt eine Untergrundvorbereitung mit Greutol Voranstrich Uni)	
7. Farb- bzw. Schutzanstrich	Verbrauch
GreoColor OptiTop	Verbrauch je nach Struktur und Körnung des Deckputzes
Chromisil Silikonharzfarbe	
HOMATHERM GmbH Ahornweg 1 D-06536 Berga	Tel. +49 (0) 346 51 416-31 Fax +49 (0) 346 51 416-39 ehring@homatherm.com www.homatherm.com

Systemkatalog_Edition 24.06.11





Greutol AG

Aussendämmsysteme / Mörtel / Putze / Farben
Libernstrasse 28, CH-8112 Otelfingen

Telefon +41 43 411 77 77, Fax +41 43 411 77 78
info@greutol.ch, www.greutol.ch

Greutol Systempartner für Holzfaserplatten

Plattenhersteller und Vertrieb

- Diffutherm Dämmplatten
Pavatex SA
Rte de la Pisciculture 37, CH-1701 Fribourg
Tel. 026 426 31 11, Fax 026 426 32 09
www.pavatex.ch
- GUTEX Thermowall /-gf-Dämmplatten
Holz-Baustoffe Schweiz GmbH
Gewerbstrasse 11, CH-6248 Alberswil
Tel. 041 982 05 55, Fax 041 982 05 54
www.holz-baustoffe.ch
- STEICO AG
Werner Studer
Schollenhandelweg 2, CH-5080 Laufenburg
Tel. 079 795 28 75, Fax 062 874 07 56
w.studer@steico.com www.steico.ch
- AGEPAN THD N+F Dämmplatten
Tafibra Suisse SA
Rue de la Dout 10, Case postale, 2710 Tavannes
Tel. 032 482 65 10, Fax 032 482 65 19
www.tafibra.ch
Glunz AG, D-49716 Meggen
Tel. +49 5931 40 50, Fax +49 5931 40 51 11
www.glunz.de, www.agepan.de
- HOMATHERM Schweiz
Tel. 031 735 60 30
www.homatherm.com

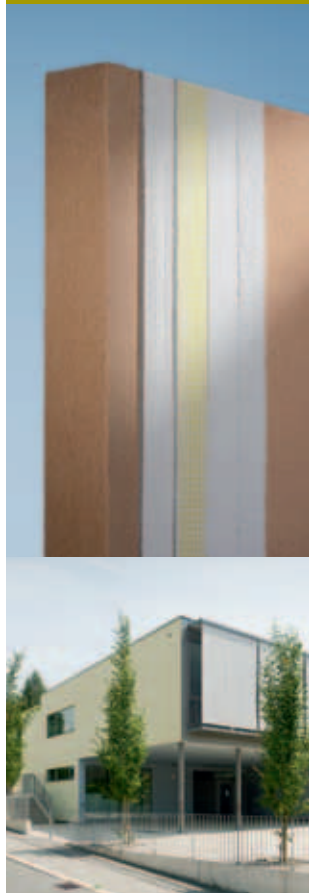
Systemkatalog_Edition 24.06.11

Greutol Beratungsteam

Bei Fragen über den Einsatz und die Verarbeitung steht unser technisches Beratungsteam gerne zur Verfügung.

GREOTHERM® System HF
Varianten mit Holzweichfaser-Dämmplatten

13 | 13



Telefon 043 411 77 77